

## „Le Voix de Nice“ singen in Gedenken an zwei getötete Chormitglieder



SCHWABACH — Beklemmender kann ein Konzert nicht beginnen. Dass der lange geplante Auftritt der „Le Voix de Nice“, der „Stimmen von Nizza“, nun plötzlich unter dem Eindruck des fürchterlichen Terroranschlags stehen würde, das war am gestrigen Sonntagnachmittag allen Besuchern der vollbesetzten Stadtkirche bewusst. Besonders erschütternd aber war die kurze Vorrede von Chorleiter Albert Tosan: „Dieses Konzert widmen wir unseren beiden Chormitgliedern, die beim Terroranschlag ums Leben gekommen sind.“

Zuvor hatten Robert van Loosen vom Partnerschaftskomitee Les Sables und Hartwig Reimann für die Stadt und die Kirchengemeinde St. Martin gegenüber den Gästen aus Nizza das Mitgefühl der Schwabacher Bürger ausgesprochen — beide sowohl auf Deutsch wie auf Französisch. „Niemand hätte es Ihnen verdenken können, wenn Sie dieses Konzert abgesagt hätten“, sagte Reimann. „Sie haben es nicht getan. Dafür danken wir Ihnen. Die Kultur darf vor dem Terror nicht kapitulieren. Die vielen Besucher wollen zum Aus-

druck bringen, dass sie sich mit Ihnen in Trauer und Anteilnahme verbunden fühlen.“ Aus dem als beschwingtes Sommerkonzert geplanten Auftritt wurde so eine Gedenkfeier für die über 80 Opfer vom vergangenen Donnerstag. Der exzellente Chor hatte sein Programm umgestellt und getragene Stücke in den Mittelpunkt gerückt. Und am Ende stand auf Wunsch der französischen Sänger nicht der verdiente Beifall. Vielmehr erhoben sich die Konzertbesucher zu einem Moment stillen Gedenkens. Text/Foto: Wilhelm